

# Symposium: Stadt der Zukunft

## Stadt Langenfeld

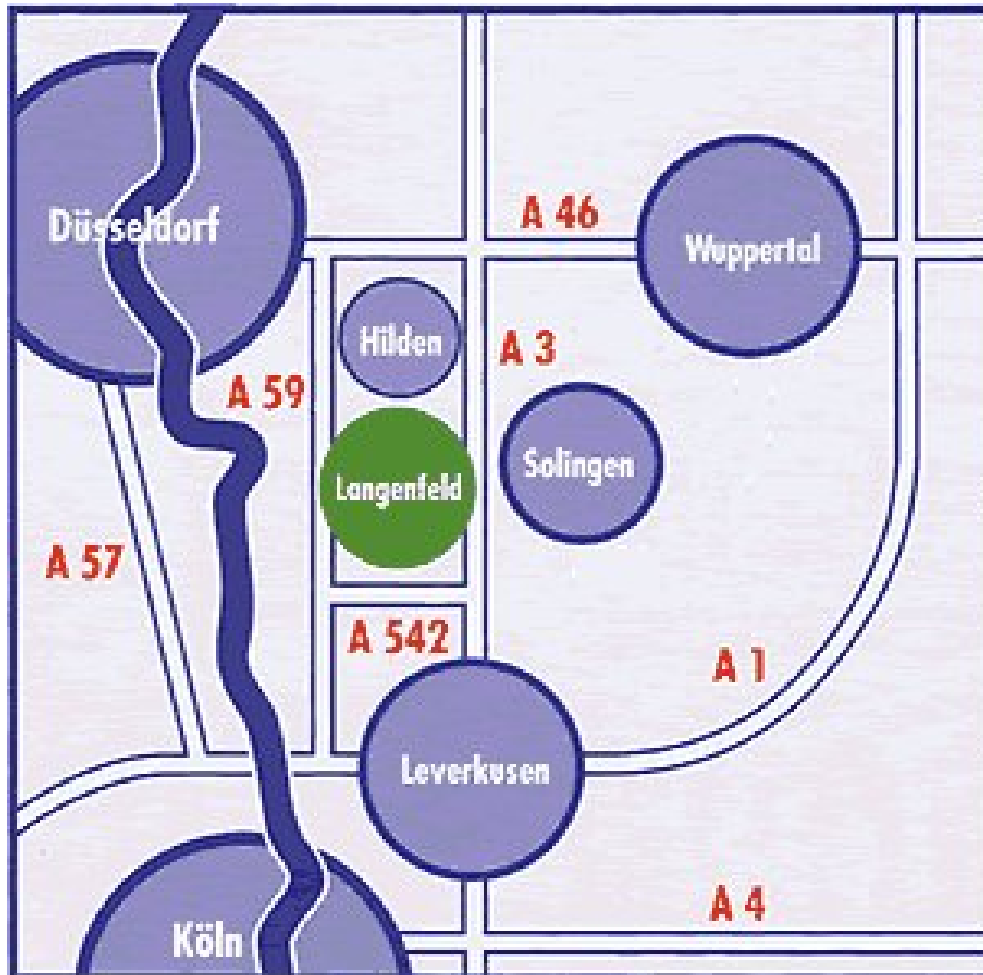


Stadt ohne Schulden?



# Langenfeld/Rhld.

Junge Stadt an alter Straße





# Langenfeld/Rhld.

Junge Stadt an alter Straße

- 59.000 Einwohner
- 41 km<sup>2</sup> Flächenausdehnung
- Optimale Infrastruktur
- Flughäfen Köln/Bonn - Düsseldorf
- Verkehrsverbund Rhein-Ruhr
- Langenfeld als gefragter Industrie-, Dienstleistungs- und neuerdings Biotechnologiestandort



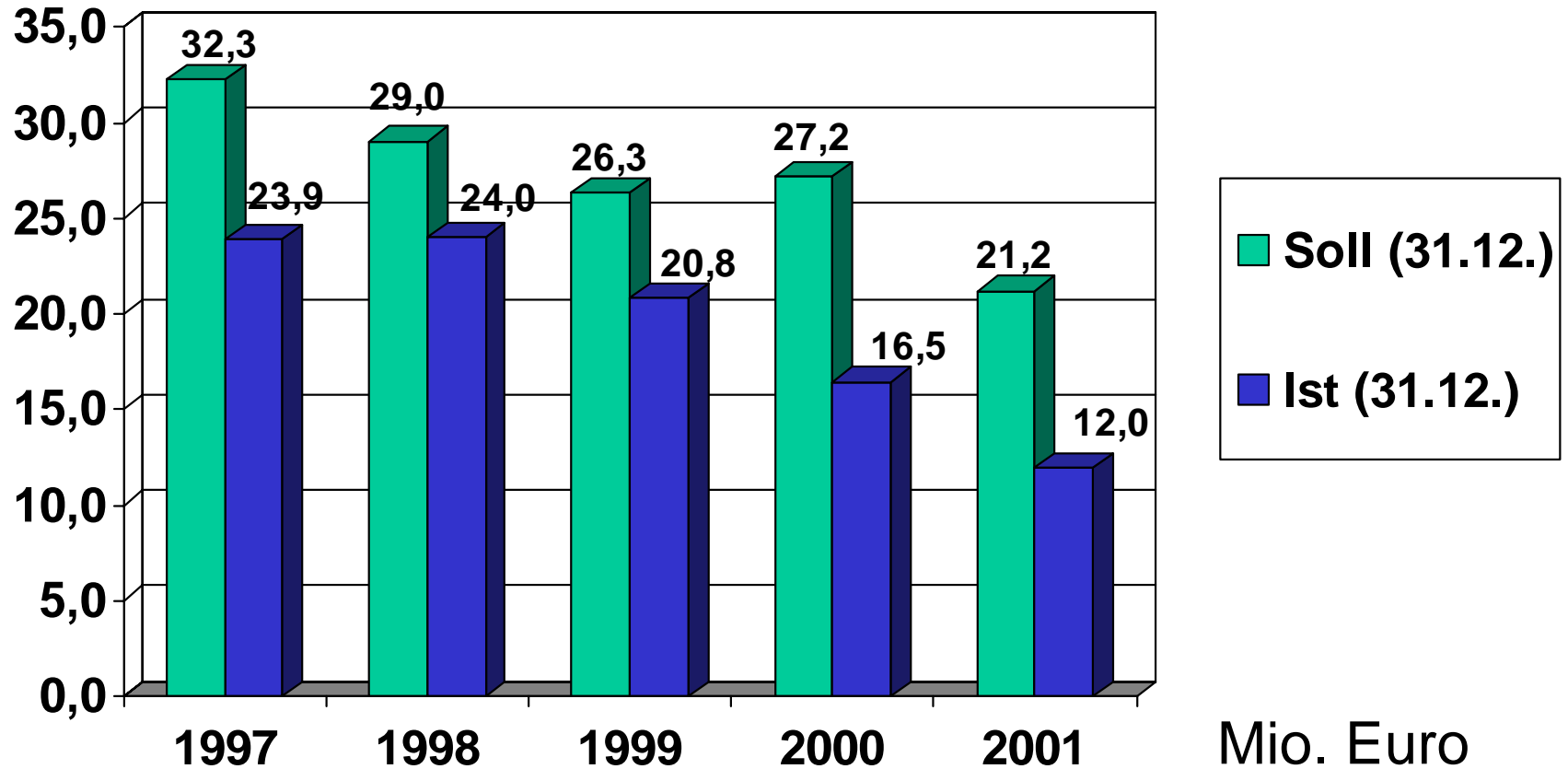
# Wesentliche Haushaltsdaten 2002

Hebesätze:	Grundsteuer	330 %
	Gewerbesteuer	380 %

- Verwaltungshaushalt 105,1 Mio. Euro
- Vermögenshaushalt 23,2 Mio. Euro
- Zuführung zum Vermögenshaushalt 3,6 Mio. Euro
- **ausgeglichene Bilanz**
  - Verbindlichkeiten 12,0 Mio. Euro
  - Rücklagen 12,2 Mio. Euro

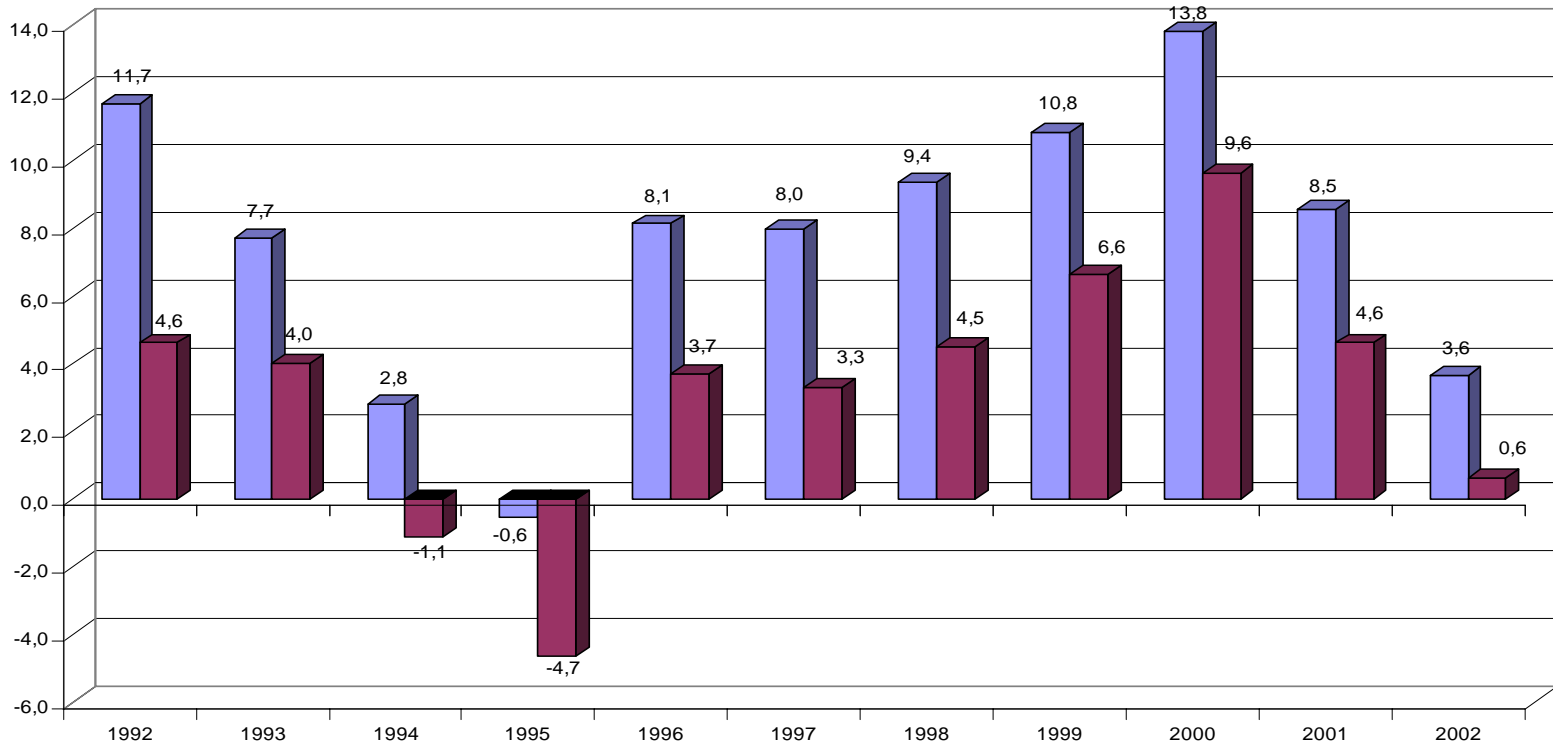


# Soll- und Ist-Schuldenstand



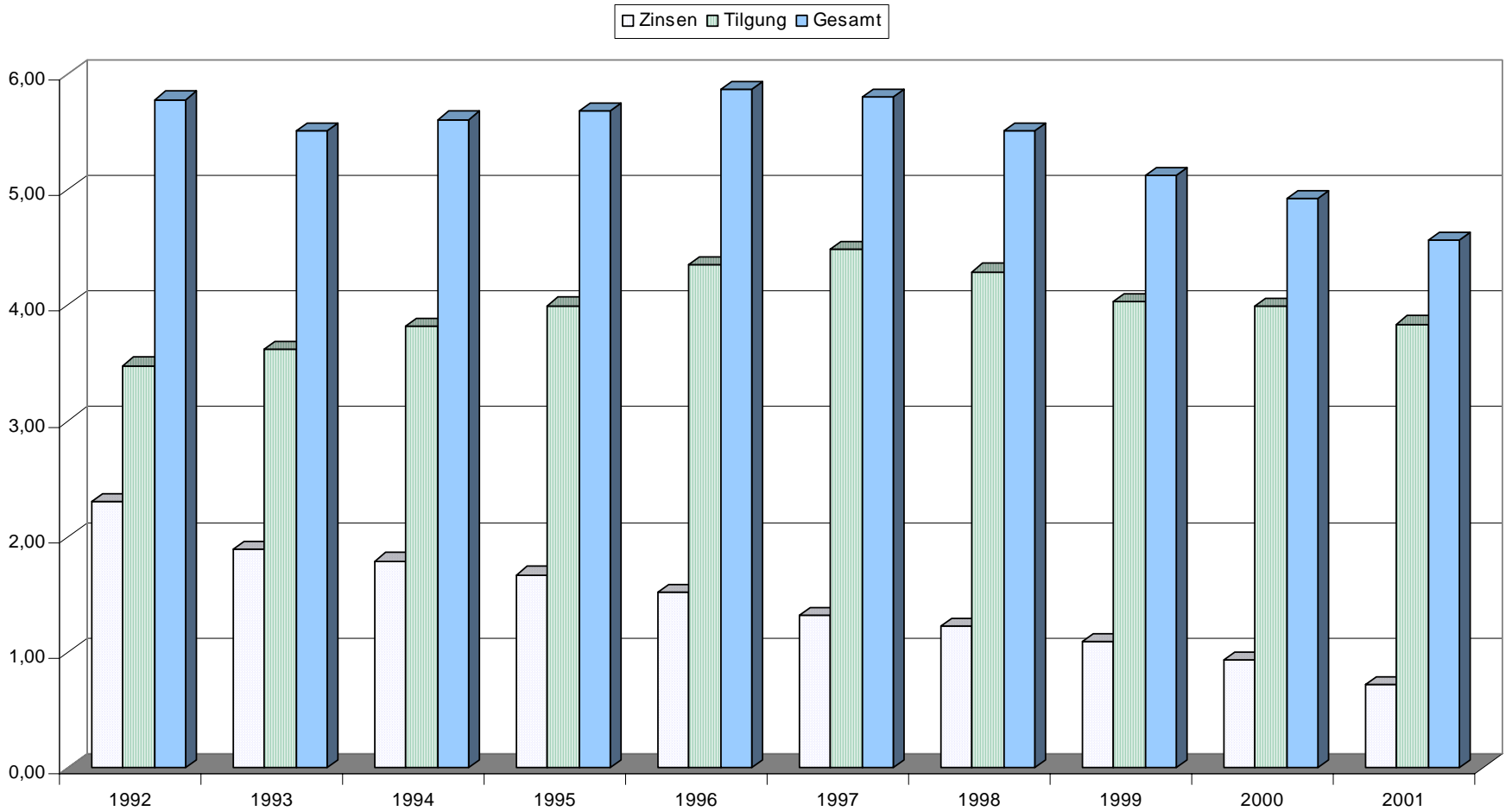


■ Zuführung an den Vermögenshaushalt (1995 = Fehlbetrag), davon  
"freie Spitze" bzw. Fehlbetrag bis zur Pflichtzuführung  
(bis 2001 Rechnungsergebnis)



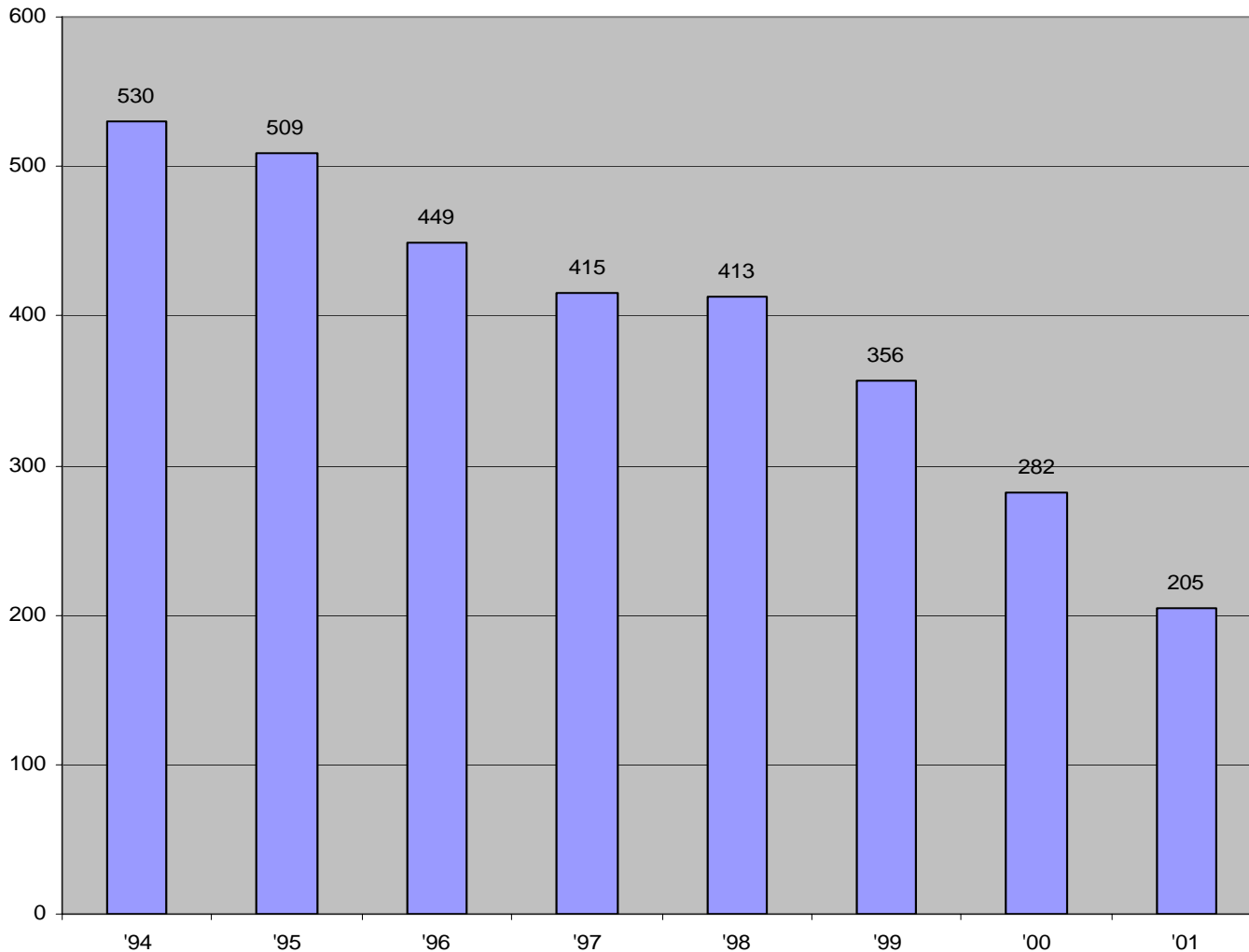


# Entwicklung Schuldendienst





# Schulden je Einwohner 1994 - 2001



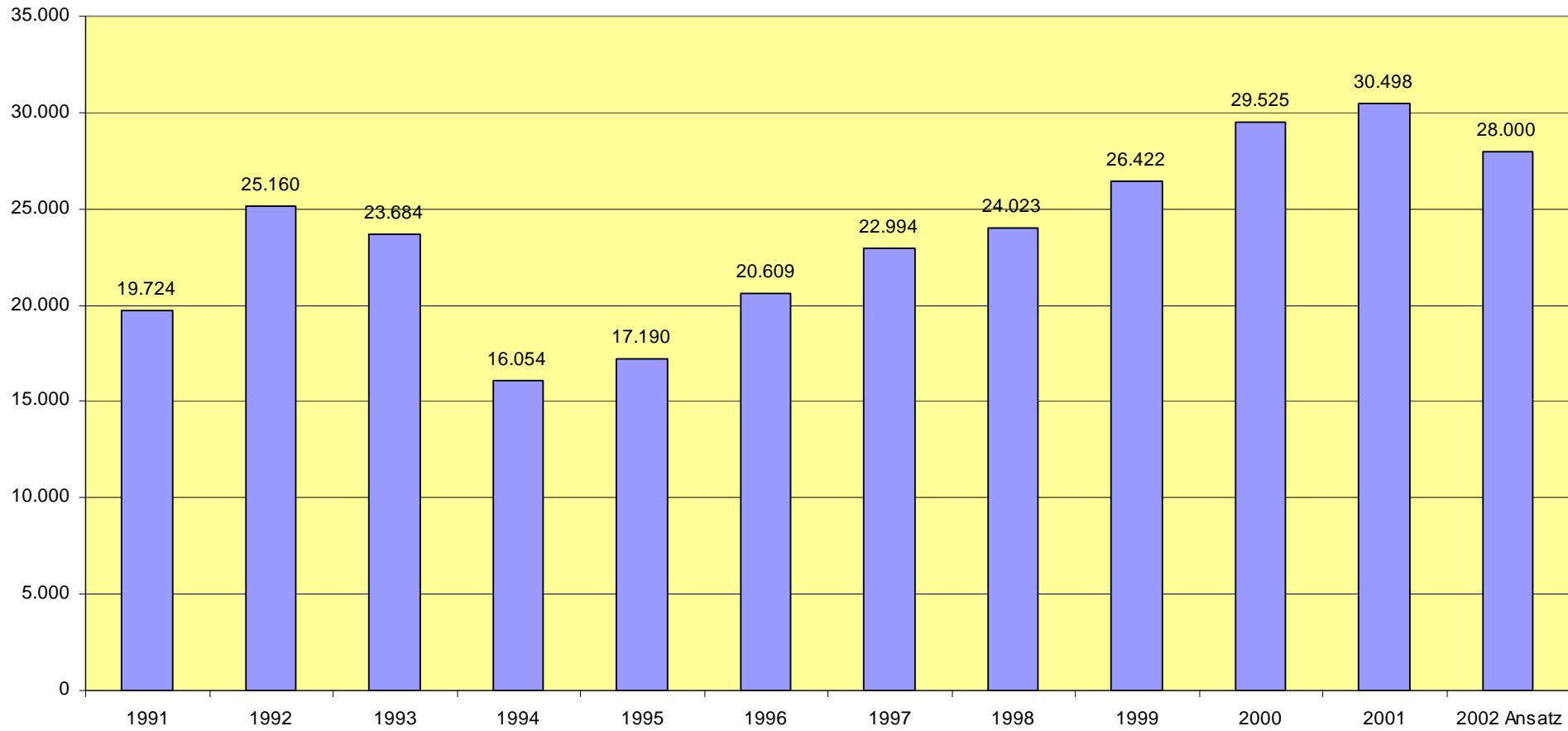
**NRW-Landeshaushalt**

**6596 Euro /  
Einwohner**





## Gewerbsteuerentwicklung in Langenfeld





## Erfolgsfaktor 1

# Wirtschaftsförderung und langfristige Stadtentwicklung

- Zielkonzept Langenfeld 2010
  - Bodenbevorratungspolitik
  - Wachstumssteuerung maximal 500 Einwohner / Jahr
- Aktive Grundstückspolitik
- Erschließung über die Stadtentwicklungsgesellschaft



## Erfolgsfaktor 1

# Wirtschaftsförderung und langfristige Stadtentwicklung

- Intensive Standortwerbung
- Ergebnis:
  - Mittelstandsförderung
  - Einpendlerstadt
  - ca. 23.000 Sozialversicherungspflichtigbeschäftigte
  - knapp 6 % Arbeitslosigkeit
  - Jugendarbeitslosigkeit - ein unbekanntes Phänomen



## Erfolgsfaktor 2

Zukunftsorientierte, solide Finanzpolitik

**Grundsatz: Man kann nur das Geld  
ausgeben, was man einnimmt**

- keine Nettoneuverschuldung,  
verbindliche Eigenbindung durch Ratsbeschluss
- keine langfristigen Darlehen (maximum 15 Jahre)
- Finanzierung durch Bausparverträge
- keine Nachtragshaushalte - verführt zu neuen  
Begehrlichkeiten
- Transparenz durch Folgekostenberechnung



## Erfolgsfaktor 3

# Einnahmeseite stärken

- Aktive Gewerbepolitik mit der Folge weniger Ausgaben, z.B. Sozialhilfe
- Strikte Kostenrechnung und Budgetierung
- Kostendeckungsgrade erhöhen, z.B. VHS
- Sponsoring aktivieren
- Public-Private-Partnership als 50%-Regel



## Erfolgsfaktor 3

# Kostenrechnung der Abfallwirtschaft, Abwasser, Straßenreinigung

Ergebnis für 2003:

- 8 % Müllabfuhrgebühren
- 5 % Abwassergebühren

keine Kostensteigerung bei der Straßenreinigung



## Durchschnittliche Belastung eines 4-Personen-Haushaltes mit Grundbesitzabgaben im Einfamilienhaus

Annahmen: 200 cbm  
130 qm  
15 lfdm.  
60-I-MGB  
102,26 Euro

Frischwasserverbrauch für SW  
überbaute/befestigte Fläche für RW  
Straßenfront an einer Anliegerstraße  
wöchentliche Entleerung ohne Eigenkompostierung  
Standard-Meßbetrag für die Grundsteuer B  
(Hebesatz 1994/95 305 v.H., 1996-1998 345 v.H., ab 1999 330 v.H.)

Jahr	Grundsteuer B (Euro)	Straßenreinigung (Euro)	Abwasserbeseitigung SW (Euro)	Abwasserbeseitigung RW (Euro)	Abfallentsorgung (Euro)	Gesamt (Euro)	Veränderung gegenüber Vorjahr
1994	311,89	26,23	302,68	77,10	180,94	898,84	./.
1995	311,89	24,31	306,78	85,74	171,73	900,45	+ 0,18 %
1996	352,79	25,54	325,18	83,75	180,69	967,95	+ 7,50 %
1997	352,79	24,77	333,36	85,08	184,86	980,86	+ 1,33 %
1998	352,79	24,77	369,15	87,07	191,37	1.025,15	+ 4,52 %
1999	337,45	26,23	368,13	83,08	206,89	1.021,78	- 0,33 %
2000	337,45	27,76	355,86	81,76	228,55	1.031,38	+ 0,94 %
2001	337,45	29,07	343,59	79,10	222,78	1.011,99	- 1,88 %
2002	337,45	28,95	344,00	78,00	221,88	1.010,28	- 0,17 %
<b>2003</b>	<b>337,45</b>	<b>28,95</b>	<b>326,80</b>	<b>74,10</b>	<b>204,13</b>	<b>971,43</b>	<b>- 3,75 %</b>



## Erfolgsfaktor 4

# Ausgaben einschränken

- Personalkosten sind die entscheidende Stellschraube
- wenig Personal, aber gut bezahlt
- Vergleich Personalkostenentwicklung / Zentralverwaltung
  - Ø 288 €/ Einwohner in Langenfeld
  - Ø 348 €/ Einwohner im Kreis Mettmann
- Jede nicht eingerichtete Planstelle ist bares Geld!

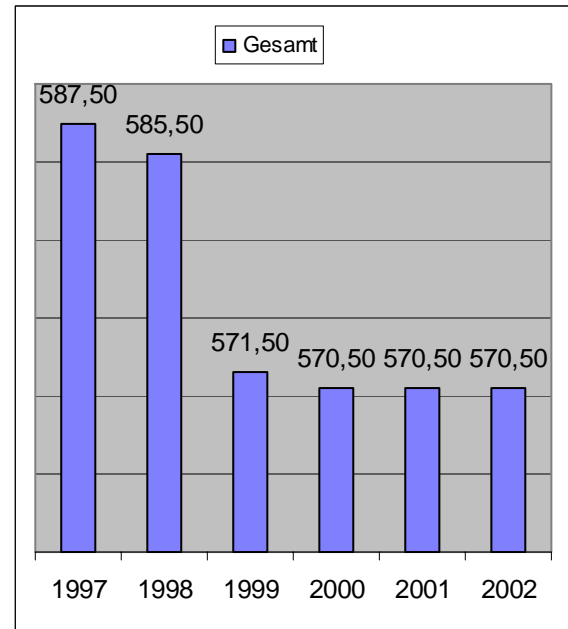
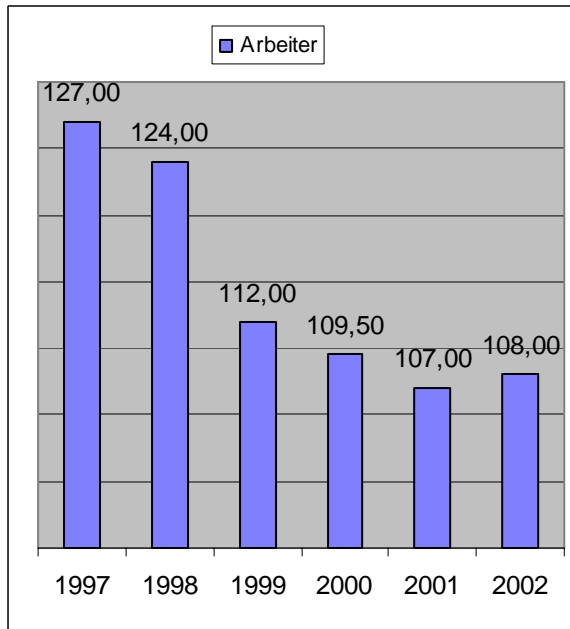
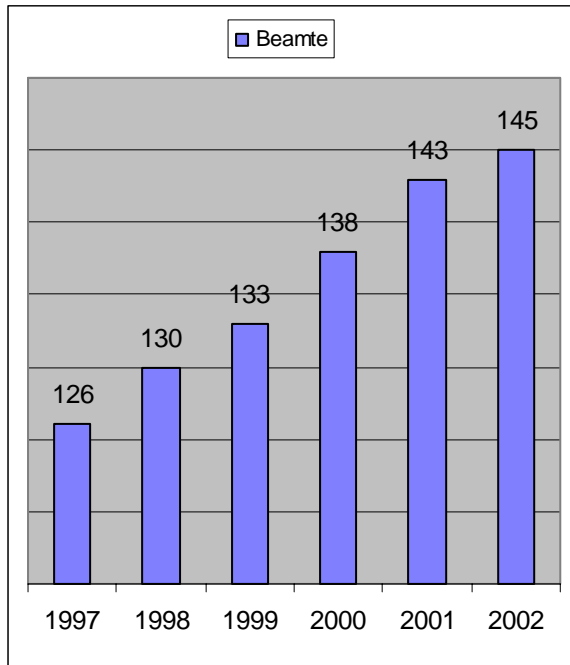




## Übersicht über die Stellen- und Personalkostenentwicklung in den Jahren 1997 - 2002

	Beschäftigungsart				Personalkosten in EURO	
	Beamte	Angestellte	Arbeiter	Gesamt	Ansatz	Steigerung zu Vorjahr in %
<b>1997</b>	126	334,50	127,00	<b>587,50</b>	22.753.794,00	6,30
<b>1998</b>	130	331,50	124,00	<b>585,50</b>	22.894.411,00	0,60
<b>1999</b>	133	326,50	112,00	<b>571,50</b>	22.885.685,00	-0,04
<b>2000</b>	138	323,00	109,50	<b>570,50</b>	23.553.259,00	2,90
<b>2001</b>	143	320,50	107,00	<b>570,50</b>	23.236.564,00	-1,34
<b>2002</b>	145	317,50	108,00	<b>570,50</b>	24.075.437,00	3,61

Zusätzliches Personal für Kindergärten,  
Arbeitsschutz, Sozialhilfe, Feuerwehr





## Erfolgsfaktor 4

# Personalmotivation

- Humanressourcen sind die entscheidende Größenordnung für den Erfolg
- Leistungsträger sind öffentlich am Erfolg zu beteiligen
  - Jugendhilfe: Differenz von  $\emptyset$  249 Euro Kreis Mettmann bis zu 109 Euro in Langenfeld
- Fachlichkeit ist richtig und notwendig, aber Wirtschaftlichkeit ist besser
- Belohnungsanreize durch Erfolgsbeteiligung bei positivem managementbedingtem Verhalten



# Ehrenamt ist Pflichtaufgabe

- Unterstützung von Vereinen, z.B. Sport, Kultur
- kulturelles Forum / Stadtmuseum
- Bewirtschaftung von Sportanlagen
- Übergabe des Stadtbades an Sportverein
- Feuerwehr



# Am Aufwand arbeiten

## GGA Gesellschaft gegen Arbeitslosigkeit

- schafft Perspektiven
- spart Sozial- und Jugendhilfeausgaben
  - Jugend in Arbeit
  - Berufsintegration
  - Qualifikation von Frauen nach Familienphase
  - Beschäftigung von Sozialhilfeempfängern

## Erfolgsfaktor 6

### Am Aufwand arbeiten

# Lebensorientierung anstatt Aktenverwaltung

- Vermittlung von Arbeitsplätzen
- Unterstützung bei
  - Überschuldung
  - Psychischen Problemen
  - Suchtproblemen
  - Partnerschaftsfragen
  - stringente Nutzung von Ermessungsspielräumen im Sozialrecht, z.B. Asylbewerberleistungsgesetz



## Erfolgsfaktor 6

### Am Aufwand arbeiten

# Gebäudemanagement im Wettbewerb zu Facility-Anbietern

- Zusammenfassung von gebäudebewirtschaftenden und -unterhaltenden Einrichtungen



## Erfolgsfaktor 6

### Am Aufwand arbeiten

# Gebäudemanagement im Wettbewerb zu Facility-Anbietern

- Einsparpotenziale
  - Reinigungsdienstleistung
    - 500.000 Euro
  - Energieeinsparung
    - 250.000 Euro
  - Versicherungsverträge
    - 100.000 Euro





## Erfolgsfaktor 6

# Am Aufwand arbeiten

## Gebäudeunterhaltung

- Verzicht auf Outsourcing
  - Angebot von Dienstleistung für andere Kommunen
- zusammengefasster Hausmeisterpool als Handwerkerdienstleistung



## Erfolgsfaktor 6

# Gefahrenpotentiale für eine gesunde kommunale Haushaltswirtschaft

- Steuerreform zu Lasten der Gemeinden
  - Gewerbesteuerumlage
  - Unternehmenssteuerreform
  - Ökosteuer usw.
- Überfrachtung der Kommunen durch zuviel Staatsbürokratie = Absterben der kommunalen Selbstverwaltung
- Arbeitsmarkt
  - hohe Arbeitslosigkeit
  - Zusammenfassung von Arbeitslosen- und Sozialverwaltung



## Erfolgsfaktor 6

# Gefahrenpotentiale für eine gesunde kommunale Haushaltswirtschaft

- Permanente Aufgabenübertragung ohne Refinanzierung durch Land und Bund (z.Zt. 10,6 Mio. € allein in 2002)
  - Einige anstehende Veränderungen:
    - Grundsicherungsgesetz
    - Gesetzl. Bestimmungen zur Rehabilitation
    - Zuwanderungsgesetz



## Erfolgsfaktor 6

# Gefahrenpotentiale für eine gesunde kommunale Haushaltswirtschaft

- Weitere anstehende Veränderungen
  - Behindertengleichstellungsgesetz
  - Trinkwasserverordnung
  - Unterhaltsvorschussgesetz
  - Pflegequalitätssicherungsgesetz
  - Umlage der Krankenhausinvestitionskosten
  - Feuerschutz- und Hilfeleistungsgesetz
- Pensionszeitbombe



# Was ist zu tun?

- Jammern hilft nicht
- Stringentes Konnexitätsprinzip
- Sofortprogramm zur Stabilisierung der kommunalen Einnahmen
- Abschied von der Vollkaskomentalität
- Funktionalreform, Regelungsdichte einschränken, massiver Standardabbau



# Was ist zu tun?

- Mischfinanzierung abschaffen
- Zuwanderung begrenzen
- Betonung der kommunalen Selbstverwaltung: **Das Volk sind wir!**

**Dann wird der Löwe auch in Zukunft im Wappen lächeln können!!!!**



Langenfeld Rhld.